

3. August 2003
20. Jahrgang
Nr. 31

Die aktuelle Zeitung für das ganze Eichsfeld

hallo

Auflage
64.107
Exemplare

SONNTAG IM

EICHSFELD

DUDERSTADT · HEILIGENSTADT · LEINEFELDE · WORBIS

Leinefelde: 03605-519974 · Duderstadt: 05527-3059 · eMail: anzeigen@hallo-eichsfeld.de

Kleinanzeigen

Hotline

0180-5002319

(0,12€ / Minute)

Ihre Gewinnzahlen

LOTTO

1 2 3 12 15 21

14 Zusatzzahl Superzahl 3

SPIEL 77

5 0 5 2 6 9 4

SUPER 6

9 7 8 3 9 5

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr

Anzeige

Vermietung - Verkauf



ROCK-O-CO
VERZAUBERENDE BRAUTMODE
Tel.: 0 36 05 - 51 87 15
Breitenbacher Str. 18 • 37327 Leinefelde
www.brautmode-e-kachel.de
Mail: rockocopompedaur@aol.com

Eichsfeld-Wetter

8.00 12.00 16.00 20.00



21 Grad 23 Grad 32 Grad 30 Grad

Am Vormittag scheint bei 25 Grad häufig die Sonne, auch nachmittags sonnig mit ein paar Wolken bei 32 Grad. Die Nacht ist meist klar oder leicht bewölkt bei 18 Grad.

Mittelalterlicher Markt mit Ritterlager auf Burg Hanstein

Gaukelei und Schabernack

BORNHAGEN (kic/ sas). Spannende Ritterkämpfe, Gaukelei, Musik und Schabernack - die Burg Hanstein steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen des Mittelalters. Zum vierten Mal organisiert der Heimatverein Hanstein/Bornhagen e.V. den mittelalterlichen Markt.

Rund um die Burg haben Ritter aller Orden und ihre Burgfräulein ihre Lager aufgeschlagen, traditionelle Handwerke werden vorgeführt, im mittelalterlichen Wirtshaus und an Ständen lukullische Spezialitäten offeriert. Auf dem Burggelände wimmelt das mittelalterliche Leben auf

dem Markt. Eine Vielzahl handgefertigter Waren werden feilgeboten. Kleine Gäste können sich beim Kindertöpfeln, Kerzentunken, Bogenschießen und Ponyreiten austoben und im Ritterlager werden schon die Schwerter fürs heutige Programm gewetzt.

Mehr dazu auf Seite 3.



Spannende Kämpfe in schwerer Rüstung (Foto) und in leichter Lederbekleidung liefern sich die auf dem Hanstein eingefallenen Ritter heute um 11, 12 und 13.30 sowie um 17.30 Uhr. Foto: Schocke

Heute ab 10.30 Uhr: Musik, Trommelspektakel und Tanz mit dem Herold, Spielleuten, Rabentanz und Dectera lugh

Reiten, Rüstung, Ritterkampf: Mittelalter auf Hanstein

BORNHAGEN (sas/ von Seite 1). Ein Höhepunkt des bunten Marktreibens beim diesjährigen Ritterfest sind die Ritterkämpfe auf dem Burggelände. Acht verschiedene Stämme campieren auf der Burg Hanstein im Ritterlager. Mit dabei ist auch die Eichsfelder Ritterschaft.

Duelliert wird sich in schwerer Rüstung und in leichter Lederrüstung. Unter den Kämpfenden befinden sich Bogenschützen und Ritter mit verschiedensten Waffen. Eingesetzt werden unter anderem Lanzen, Schwerter, Äxten und Speere.

Für den Kampf gibt es bestimmte Regeln zur Sicherheit der Kämpfenden zu beachten. So dürfen beispielsweise nur abgestumpfte Waffen einge-

setzt werden. Zum Kampf sind nur Ritter zugelassen, die vorher eine Prüfung abgelegt haben. Für die Aktiven sind diese Ritterkämpfe immer ein ganz besonderes Erlebnis. „Es ist ein riesengroßer Spaß“, so Koordinator Gerrit Manigk. Doch auch für die Besucher ist das wilde Gemenge mit schweren Schilden und Kettenhemden ein Augenschmaus.

Doch das Mittelalter hat noch mehr zu bieten: Auf der Bühne findet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm statt. Mit einem Repertoire, das sowohl Geschichten, Lieder, Zauberei und Jonglage umfasst, tritt die Gruppe Rabentanz auf. Ergänzt wird das Programm durch Musik, Trommelspektakel und Tanz von Dectera lugh. Gestern be-

reicherten die Akteure vom „Spielschrank“ mit ihrem Marionettenspiel zusätzlich das Fest.

Mit einem Gang durch die Gewölbe der Burg bis in die

Folterkammer oder der Besteigung des Burgturmes lässt sich die alte Festung von ihrer ruhigen Seite entdecken.

Heute geht das Spektakel auf der Burg weiter.



Oben: Originalgetreu wird das mittelalterliche Leben an diesem Wochenende auf der Burgruine Hanstein gelebt. Doch wo einst reger Tauschhandel blühte, müssen Felle und andere Waren heutzutage jedoch in harter Währung bezahlt werden.

Rechts: Rund 20 Kilo Eisen tragen tapferer Ritter auch bei brütender Hitze. Fotos: Schocke



Ausgleichsbeträge sollen komplett in Sanierung fließen

Anträge können gestellt werden

DUDERSTADT (rf). Auf Grund der Verfügung des Niedersächsischen Sozialministeriums, den förderungsrechtlichen Abschluss der Kernstadtsanierung zum 31. Dezember 2004 anzusetzen, steht die Duderstädter Stadtverwaltung unter Zugzwang,

mittel in Höhe von rund 16 Millionen Euro geflossen. Vielmehr lege ein Ausschuss des Katasteramtes am Anfang und am Ende von Sanierungsmaßnahmen fest, um wieviel sich der Wert des Bodens durch diese gesteigert hat. Besonders hart wird es

erhält fünf Prozent Nachlass. Bei Zahlung bis 10. Dezember gibt es immerhin noch drei Prozent Rabatt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Ratenzahlung über sechs Monate ohne Verzinsung ab 1. November. In Härtefällen können andere Moda-